

+43 1 531 20-0  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.578.192

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3071/J-NR/2025 betreffend Veränderungen in der Ausbildungs- und Studienwahl Jugendlicher durch die Corona-Krise, die die Abgeordneten zum Nationalrat Maximilian Weinzierl, Kolleginnen und Kollegen am 18. Juli 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Gibt es statistische Auswertungen zu Veränderungen in der Wahl von Lehrberufen oder Studienrichtungen seit 2020?*

Die Vollziehung des Berufsausbildungsgesetzes – und damit die Dokumentation von Lehrverträgen einschließlich der gewählten Lehrberufe – obliegt nicht dem Bundesministerium für Bildung. Statistische Analysen, welche die Ausbildungswahl von Lehrberufen im angefragten Zeitraum untersucht haben, liegen daher nicht vor. Ungeachtet dessen ist die Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Österreich sowie eine Publikation des Arbeitsmarktservice Österreich bekannt, die sich speziell dem „Lehrstellenmarkt in Corona-Zeiten“ zu Pandemiebeginn widmet (AMS-Report 159: Der österreichische Lehrstellenmarkt in Corona-Zeiten [2021]).

Grundsätzlich darf bezüglich der laufenden Ausbildungen aller Schülerinnen und Schüler auf die bildungsstatistische Berichtslegung durch die Bundesanstalt „Statistik Österreich“ (Statistik Austria) im Rahmen der Publikation „Bildung in Zahlen“ für die Jahre 2018/19 bis 2023/24 verwiesen werden (abrufbar unter <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/bildung-in-zahlen>, Unterpunkt „Publikationen“).

Zu den in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung fallenden Studien an Pädagogischen Hochschulen können der nachstehenden Aufstellung die Anzahl

der Studienanfängerinnen und Studienanfänger je Studienjahr für die Bachelorstudien Lehramt Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung entnommen werden. Die Zeitreihe beginnt mit dem Studienjahr 2018/19, dem letzten von der Pandemie nicht betroffenen Studienjahr.

Studienjahr	Bachelorstudium Lehramt Primarstufe	Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung
2018/19	2.110	1.729
2019/20	2.035	1.517
2020/21	2.070	1.648
2021/22	1.787	1.156
2022/23	1.882	1.186
2023/24	2.400	1.233

Quelle: Statistik Austria

Anmerkung

\* Bei den gemeinsam mit den Universitäten eingerichteten Lehramtsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung erfolgt die Zählung der Studien auf Basis des Verteilungsschlüssels gemäß § 24 UHSBV. Damit wird jede/r Lehramtsstudierende anteilmäßig an den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten gezählt. Hier ist der Anteil der pädagogischen Hochschulen dargestellt.

Weitere statistische Auswertungen im Bereich der Universitäten stellen keinen Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Bildung dar.

#### Zu Frage 2:

- *Wie viele schulische oder betriebliche Berufspraktika wurden pandemiebedingt gestrichen?*

Vom Bundesministerium für Bildung bzw. dessen Vorgängerministerium im Bereich Bildung wurden pandemiebedingt keine lehrplanmäßig vorgesehenen (Pflicht-)Praktika außerhalb des schulischen Unterrichtes gestrichen. Ergänzt wird, dass eine zentrale Erfassung von Anwendungsfällen des § 11 Abs. 10 des Schulunterrichtsgesetzes (Entfall der Verpflichtung zur Zurücklegung eines Pflichtpraktikums bzw. Praktikums) nicht vorgesehen ist. Demgemäß können Daten zur Verhinderung der Zurücklegung eines Pflichtpraktikums oder Praktikums entsprechend der dort genannten Tatbestände (z.B. unvorhersehbare oder unabwendbare Gründe) nicht zur Verfügung gestellt werden.

#### Zu Frage 3:

- *Gab es eine Zunahme an Studienabbrüchen bei Studienanfängern der Jahrgänge 2020-2022?*

Für die in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung fallenden Studien an Pädagogischen Hochschulen wird hinsichtlich der Abbruchsquote der Studierenden der Bachelorstudien Lehramt Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung auf nachstehende Aufstellung verwiesen. Diese ergibt sich aus dem Anteil der nicht erfolgreichen Beendigungen des Studiums bezüglich der Gesamtzahl der Studierenden des betreffenden Studiums im jeweiligen Studienjahr. Die Zeitreihe beginnt

mit dem Studienjahr 2018/19, dem letzten von der Pandemie nicht betroffenen Studienjahr.

Studienjahr	Bachelorstudium Lehramt Primarstufe Abbruchsquote in %	Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung Abbruchsquote in %
2018/19	6,8%	25,2%
2019/20	7,5%	22,9%
2020/21	7,7%	26,8%
2021/22	9,0%	25,3%
2022/23	9,3%	23,4%
2023/24	10,7%	18,4%

Quelle: Berechnungen aus PH-Online

Anmerkung:

\* Die Abbruchsquote der Lehramtsstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung ist aufgrund der gemeinsamen Einrichtung an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten in beiden Bereichen ident.

#### Zu Frage 4:

- *Welche Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung wurden pandemierichtlinienkonform angeboten?*

Im Zeitraum der Covid-19-Pandemie (2020 - 2022) hat das damalige Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zahlreiche pandemierichtlinienkonforme Maßnahmen gesetzt, um die Berufs- und Studienorientierung aufrechtzuerhalten. Zentrale Informationsveranstaltungen wie die BeSt, die größte Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung in Österreich, wurden vorübergehend digital oder in hybrider Form durchgeführt, um den persönlichen Austausch auch bei eingeschränkter Präsenzteilnahme zu ermöglichen. Zudem wurde sichergestellt, dass die Initiative IBOBB (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) durch den verstärkten Einsatz von Online-Workshops, Webinaren und digitalen Informationsmaterialien fortgeführt werden konnte. Dort, wo es die epidemiologische Lage zuließ, fanden ergänzend pandemiekonforme Präsenzformate in Schulen statt, die auf Grundlage der geltenden Covid-19-Verordnungen unter Einhaltung klar definierter Präventionskonzepte durchgeführt wurden. Auch viele Schulstandorte haben in dieser Zeit ihre „Tage der offenen Tür“ online durchgeführt. Sämtliche Maßnahmen wurden jeweils an die aktuelle rechtliche Lage angepasst und hatten das Ziel, den Schülerinnen und Schülern auch unter den besonderen Bedingungen der Pandemie einen kontinuierlichen Zugang zu Berufs- und Studieninformation zu gewährleisten.

Auch die Bildungs- und Berufsorientierung wurde als lehrplanmäßiger Teil des Unterrichts wie andere Unterrichtsteile auch an Mittelschulen und AHS-Unterstufen je nach aktueller Situation im Präsenzunterricht oder im ortsungebundenen Unterricht gehalten. Schüler- und Bildungsberaterinnen und -berater standen per Mail bzw. nach Vereinbarung online bzw. via Telefon zur Verfügung.

**Zu Frage 5:**

- *Wie hat sich das Angebot an Lehrstellen in systemrelevanten Berufen seit der Pandemie entwickelt?*

Das Angebot an Lehrstellen sowie dessen Entwicklung fällt nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung. Auf die Ausführungen zu Frage 1 darf verwiesen werden.

Wien, 18. September 2025

Christoph Wiederkehr, MA

